

PRESSEMELDUNG

(Insgesamt: 702 Wörter/ 5.760 Zeichen mit Leerzeichen)

Offenbach am Main, 29.05.2019

Akademietag des Diesterweg-Stipendiums im Polizeipräsidium Südosthessen – Polizei zum Anfassen –

Einen ganz besonderen Tag erlebten 15 Stipendiatenfamilien des Diesterweg-Stipendiums am 25. Mai bei einem Besuch im Polizeipräsidium Südosthessen in Offenbach:

Kriminalrat Jürgen Schmatz (Leiter Hauptsachgebiet Prävention) und Kriminalhauptkommissar Karsten Krause (Zentraler Jugendkoordinator der Polizei) hatten gemeinsam mit der Projektleiterin des Diesterweg-Stipendiums in Offenbach, Christiane Herkommer, einen für Eltern und Kinder spannenden „Akademietag Prävention“ konzipiert.

Die Gruppe von insges. 39 Personen (18 Erwachsene und 21 Kinder) wurde überaus freundlich im Polizeipräsidium empfangen, durch das Haus geführt und von mehreren Polizeimitarbeiterinnen und -mitarbeitern zielgruppenorientiert betreut.

Man war gespannt, die Polizei „von innen“ kennenzulernen und zu erfahren, welche Aufgaben z.B. ein Migrationsbeauftragter oder ein Internetfachmann der Polizei hat.

Pädagogisch geschulte Polizeibeamte der Jugendverkehrsschule boten für die Kinder einen Workshop „Polizei, dein Freund und Helfer“ und einen „Fahrradparcours“, bei dem Mut und Geschicklichkeit trainiert wurden.

In einem Vortrag der Migrationsbeauftragten KHK'in Mojgan Bodenstedt und Hüsamettin Eryilmaz erfuhren die Eltern, dass Offenbach als erste und einzige Stadt in Deutschland bereits seit 1993 einen Migrationsbeauftragten hat, inzwischen gibt es in Hessen sieben Migrationsbeauftragte. „Wir leisten Präventions- und Aufklärungsarbeit als „Brückenbauer“ im Spannungsfeld zwischen den Kulturen“, betont Frau Bodenstedt. Zahlreiche Migrantenvereine, Schulen, Eltern, Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund in Offenbach haben bereits davon profitiert.

Interessantes und Erstaunliches über **Risiken der Internetnutzung** erfuhren die Eltern in einem multimedialen Vortrag von KHK Markus Wortmann und Tonia Lehmann, beide Präventionsfachberater für Internet und Cybercrime:

97 % aller Kinder über 12 J. in Deutschland besitzen ein Handy. 94 % nutzen den Messenger-Dienst WhatsApp. Sowohl WhatsApp als auch Facebook werden von Google betrieben und datenmäßig umfassend ausgenutzt. WhatsApp-Nutzer müssen davon ausgehen, dass Google ihr komplettes Adressbuch, alle Fotos und alle Internet-Sucheinträge einsehen und speichern kann. Facebookdaten wurden bekanntlich bereits mehrfach gehackt, also von Kriminellen ausgespäht und missbraucht. Kinder und Jugendliche können derartige Gefahren aufgrund ihres jungen Alters oft nicht überschauen. „Viele Eltern wissen

nicht, dass man z.B. für die Nutzung von WhatsApp mind. 16 Jahre alt sein muss“, so Lehmann. Dieser Satz führte in der Elternschaft zu erstaunten Reaktionen.

Der Schutz, den Wortmann empfiehlt, beinhaltet eine Reihe „goldener Regeln“, etwa beim Runterladen von Apps möglichst genau die AGB studieren und keinesfalls zustimmen, wenn die (Download-)Erlaubnis dem App-Betreiber Zugriffe auf Kontakte oder Fotos erlaubt.

„Ihre Kinder haben ein Recht darauf, vor den Gefahren des Internets, vor allem bei der Handynutzung, geschützt zu werden. Lassen Sie sie nicht allein mit diesem Thema. Sprechen Sie mit ihren Kindern auch über die verheerenden Folgen von Cybermobbing und Fake-News“, rät Wortmann eindringlich. Hierbei helfen Online-Ratgeber wie z.B.: www.klicksafe.de oder www.polizeifuerdich.de

Die 15 Diesterweg-Familien erfuhren auch einiges über die Rolle der Polizei, deren Aufgabe es ist, darüber zu wachen, dass geltende Gesetze nicht gebrochen werden. Die Polizei bietet Unterstützung und Hilfe für diejenigen, deren Rechte bedroht oder missachtet werden. Die Polizei als „Freund und Helfer“ agiert kultursensibel und respektvoll, klärt über Gefahren auf und bietet kompetente Hilfe an. Diesem Anspruch ist die Offenbacher Polizei beim „Akademietag Prävention“ des Diesterweg-Stipendiums in beeindruckender Weise gerecht geworden. Allen Beamten, die an jenem Samstag ihre Freizeit für die Diesterweg-Familien investierten, gebührt Dank und Anerkennung für ihr Engagement.

Was ist das Diesterweg-Stipendium?

Das Diesterweg-Stipendium ist das erste Bildungsstipendium, das Kinder gemeinsam mit ihren Eltern unterstützt. Es wurde 2008 von der Stiftung Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main ins Leben gerufen und wird seit 2015 in Offenbach von der „Bürgerstiftung Offenbach am Main“ durchgeführt. Das Diesterweg-Stipendium unterstützt 10-11-jährige Kinder darin, sich ihren Begabungen und Talenten entsprechend zu entwickeln und - trotz vorhandener Bildungshindernisse - einen weiterführenden bzw höheren Bildungsweg einzuschlagen. Und es stärkt Eltern darin, kompetente und verlässliche Bildungsbegleiter ihrer Kinder zu sein.

Förderer des Projektes sind die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, die Commerzbank-Stiftung und die Linsenhoff-Stiftung sowie die GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach. Die Schirmherrschaft für das Projekt Diesterweg-Stipendium hat der Bildungsdezernent der Stadt Offenbach, Paul-Gerhard Weiß. Darüber hinaus unterstützen die Volkshochschule Offenbach (Fachstelle Bildungskoordination und Beratung), das Staatliche Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach sowie zahlreiche weitere Bildungsinstitutionen das Diesterweg-Stipendium in Offenbach.

Weitere Informationen unter www.buergerstiftung-offenbach.de/das-diesterweg-stipendium-fuer-offenbach/

Kontakt:

Christiane Herkommer
Projektleitung Diesterweg-Stipendium
T: 069-840004 182
E: herkommer@buergerstiftung-offenbach.de

Elisa Campregher-Naß
Leitung der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung
T: 069-840004 180
E: campregher-nass@buergerstiftung-offenbach.de

Die Bürgerstiftung Offenbach am Main, Jacques-Offenbach-Straße 22, 63069 Offenbach
www.buergerstiftung-offenbach.de



Foto: Kriminalrat Schmatz, Polizei Südosthessen



Foto: Die Bürgerstiftung Offenbach